

KONFERENZEN

Konferenzberichte

Tagung des Südostasien-Arbeitskreises Königstein/Taunus, 3.-5. Juli 1992

Vom 3. bis 5. Juli 1992 fand in Königstein/Taunus das jährliche Treffen des Südostasien-Arbeitskreises statt. Organisiert wurde es von der Sektion Südostasienwissenschaften des Instituts für Orientalische und Ostasiatische Philologien der Johann Wolfgang Goethe-Universität/Frankfurt. Der Arbeitskreis tagte zum ersten Mal 1983 in Tübingen und versteht sich seither als ein Forum für vor allem jüngere Wissenschaftler, die dort über ihre Magisterarbeiten, Dissertationen, Habilitationsvorhaben oder sonstigen Projekte berichten und diese zur Diskussion stellen können. Ca. 140 Teilnehmer fanden sich zusammen, um ihre Untersuchungen darzustellen oder sich in informellem Rahmen kennenzulernen und auszutauschen.

Den Eröffnungsvortrag am Freitagabend hielt Prof. Bernhard Dahm/Passau zum Thema "Die zukünftige Zusammenarbeit mit Vietnam: Eindrücke einer Kurzzeitdozentur". An den darauffolgenden Tagen stellten sich 33 Referenten in fünf thematisch verschiedenen Sektionen mit Vorträgen, Kurzdarstellungen, Poster und Videos vor.

I. Geschichte/Politik/Machtverhältnisse

- Dr. Fritz Schulze (Köln): Über das Fortleben traditioneller malaiischer Geschichtsschreibung in der heutigen Zeit. Ein Fallbeispiel aus Kelantan (Vortrag)
- Monika Thiel (Heidelberg): Aspekte portugiesischer Kolonialherrschaft in Timor (Ost) (Kurzdarst.)
- Dr. Indarjo Gasch (Berlin): Traditionen anlässlich des Feiertags der Unabhängigkeitserklärung in Indonesien (Video)
- Dr. Renate Strassner (München): Der Lösungsprozeß in Kambodscha und die Neugestaltung der Beziehungen Indochina-China (Vortrag)
- Dr. Heike Löschmann (Berlin): Entwicklungszusammenarbeit Deutschland-Kambodscha - vertane Chancen gestern, verhaltenes Engagement heute? (Vortrag)

II. Sprache und Kultur

- Dr. Elke Slomma (Berlin): Projekt: Die Sprachen Südasiens im Überblick (Kurzdarst.)
- Jens Frombach (Jena): Untersuchungsergebnisse der Dissertationsarbeit: Die Funktionen des "Ber"-Formativs in der Bahasa Indonesia (Kurzdarst.)
- Dr. Kathrin Raitza (Berlin): Wissenschaftlich-theoretischer Anspruch oder Orientierung an der praktischen Sprachvermittlung - zwei unvereinbare Zielstellungen einer Grammatikdarstellung? Erfahrungen aus dem Vietnamesisch-Unterricht (Vortrag)

- Andrea Lauser und Peter J. Bräunlein (Nürnberg): Dokumentation von oraler Literatur der Alangan Mangyan-Mindaro Oriental/Philippinen (Kurzdarst.)
- Jani Kuhnt Saptodewo (München): Die Sakralsprache der Ngaju in Mittelkalimantan (Kurzdarst.)
- Dr. Doris Jedamski (Hamburg): Literarische Gattungen als Weltmodelle. Gattungskonflikte im interkulturellen Kontext untersucht an den Beispielen des Bildungs- und des Kriminalromans in Niederländisch-Indien (Vortrag)
- Uli Kozok (Hamburg): Die Klageliedtradition der Batak Nord-Sumatras (Vortrag und Video)
- Waruno Mahdi (Berlin): Zur Ontogenese des austronesischen und malaisischen Schiffes (Poster)

III. Soziale Strukturen und kultureller Wandel

- Dr. Christoph Antweiler (Köln): "Cari tempat cocok": Feldmethodik zu kulturspezifischer Wirtschaftsrationale am Beispiel innerstädtischer Umzüge in Ujung Pandang/Indonesien (Vortrag)
- Dr. Kai-Thorsten Illing (Berlin): DFG Forschungsprojekt auf Flores (Indonesien) mit dem Titel: Der Wilde Büffel - Über das Wirksamwerden von Geschichte auf Flores (1941-1960) (Kurzdarst.)
- Dr. Johanna Pennarz (Bochum): Sozialer Wandel und kulturelle Traditionen: Das Beispiel der Kulturorganisation in Taiwan (Kurzdarst.)
- Martin Ramstedt (München): Weltbild, Heilspragmatik und Herrschaftslegitimation im vorkolonialen Bali (Vortrag)
- Lean Simanjuntak und Karl Mertes (Köln): Ulos in Tapanuli-Utara - Herstellung und Verwendung der traditionellen Batak-Webtücher (Kurzdarst.)
- Achim Sibeth (Frankfurt): Quellenkritische Betrachtungen zu den Maskentänzen der Batak (Vortrag)

IV. Gender und Kultur

- Dr. Birgitt Röttger-Rössler (Göttingen): Einjährige Feldforschung 1990/91 zum Thema: Das Verhältnis von Geschlecht und Kultur am Beispiel der Makassar von Gowa (Süd-Sulawesi/Indonesien) (Kurzdarst.)
- Karen Engelmann (Hamburg): Das Bildungskonzept in Vorkriegsromanen indonesischer Schriftstellerinnen (Kurzdarst.)
- Karin Adam (Spengenberg): Frauen im Migrationsprozeß Indonesiens - eine kultur- und geschlechtsspezifische Analyse am Beispiel der Toba-Batak in Nordsumatra (Kurzdarst.)
- Dr. Elke Voß (Berlin): Frauenliteratur in Indonesien - Literatur für Frauen? (Vortrag)
- Dr. Judith Schlehe (Freiburg): Die Meereskönigin Ratu Kidul im javanischen Alltag (Kurzdarst.)
- Susanne Thiele (Köln): Selbstbilder javanischer Frauen (Kurzdarst.)
- Ingrid Pötter (Frankfurt): Entscheidungsprozesse bei Schwangerschaft und Geburt bei Orang Laut im Riau-Lingga Archipel/Indonesien (Poster)

V. Mensch und Umwelt / Umwelt und Kultur

- Reiner Finkeldey (Dipl.Forstw., Göttingen): Zur Gefährdung der Wälder Thailands: das Fallbeispiel der tropischen Kiefer *Pinus merkusii* (Vortrag)
- Arndt Graf (Hamburg): Indonesische Einstellungen zum Regenwald im literarischen Werk von Mochtar Lubis (Kurzdarst.)
- Dr. Gerhard Böck (München): Essen Kubu Elefanten? Betrachtungen zur historischen Bedeutung von Teilen des Nahrungsspektrums der wildbeuterischen Kubu auf Sumatra (Vortrag)
- Dr. Ju Siu Liem (Köln): Grenzen und Möglichkeiten der alternativen Energie (dargestellt an einem Projekt der evangelischen Kirche in Nord-Sumatra) (Vortrag und Video)
- Susanna Rodemeier (München): Diskussion der Möglichkeit einer Feldforschung auf Alor, einem (weitgehend) weißen Fleck auf der ethnologischen Landkarte Südost-Indonesiens (Kurzdarst.)
- Dr. Vera Weilburg (Frankfurt): Haltungsformen und Erkrankungen südostasiatischer Wildtiere im zoologischen Garten Bangkok am Beispiel der Primaten (Menschenaffen) (Poster)

Während der Tagung wurde eine Ausstellung indonesischer und deutscher Künstler gezeigt, die sich mit Südostasien beschäftigen. Sie verstand sich als Beitrag zur Darstellung und Interpretation verschiedener Aspekte südostasiatischer Kultur. Folgende Künstler stellten aus: Tisna Sanjaya (Bandung): Die Welt als Bühne; Diyanto (Bandung): Kasidah Izrail; Putu Ganda Semara (Bandung): Tanz; Isa Perkasa (Bandung): Sesat; Ute Reichel (Hamburg): Eindrücke aus Indonesien; Anke Weihmann (Braunschweig): Indonesischer Rhythmus; Wolfgang Thesen (Köln): Zwiegespräch mit Südostasien.

Menschenrechte zwischen Universalisierungsanspruch und kultureller Kontextualisierung

Loccum, 12.-14. März 1993

Auf dem Weg zur Welt-Menschenrechtskonferenz in Wien im Juni 1993 war viel die Rede von einer nötigen und zu friedlichen Zwecken verbindlichen "Universalität" der Menschenrechte einerseits und einer dieser teilweise entgegengesetzten "Konditionierung" andererseits. Gemeint waren damit allerdings häufig - wenn auch unbewußt - eher eurozentrische Vorstellungen der Bedeutung von Menschenrechten. Sicherlich ist nichts gegen das Ziel einer wie auch immer gearteten Universalität der Menschenrechte einzuwenden, doch darf deren inhaltliche Füllung nicht als a priori gegeben angenommen werden. Zumal wenn über eine Einklagbarkeit solcher Menschenrechte über Landes- und Staatsgrenzen hinweg nachgedacht werden soll, dürfte es auf der Hand liegen, daß eine solche nur möglich ist, wenn sich die in Frage kommenden Staaten - und das sind immer am besten so viele wie möglich - auf einen Kernbestand oder eine Summe für sie alle verbindlicher Rechte geeinigt haben. Ansonsten bleiben universelle Menschenrechte Wunsch oder theoretische Forderung bzw. werden